



Bereits zum dritten Mal lud die Schätze-Niederlassung Salzburg, unter der Leitung von Niederlassungsleiter Martin Stampfl, zu einem besonderen Event nach Maishofen.

DIE LIGHT&BUILDING-NACHLESE DER SCHÄCKE SALZBURG-NIEDERLASSUNG:

Mehr von allem

Nur wenige Wochen nach der Light&Building, der Frankfurter Leitmesse für Lichttechnik, Energieeffizienz und Gebäudeautomation, wurde den Schätze-Kunden, die keine Möglichkeit hatten, nach Frankfurt zu kommen, mit der Light&Building-Nachlese der Schätze-Niederlassung Salzburg eine Informationsmöglichkeit »vor Ort« geboten. Das Ergebnis: Mehr Kunden, mehr Aussteller und noch mehr Informationen.

Bereits zum dritten Mal lud die Schätze-Niederlassung Salzburg, unter der Leitung von Martin Stampfl, zur Light&Building-Nachlese. Wie bereits in den Jahren 2012 und auch 2014, war für die gesamte Organisa-

tion und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung Klamer Ramanovic, Außendienstmitarbeiter von Schätze Salzburg, verantwortlich. Er ist nicht nur der Erfinder dieser mittlerweile zum Fixpunkt gewordenen Veranstaltung, vielmehr zieht er bereits Wochen zuvor, als Hauptverantwortlicher im Hintergrund, die Fäden und organisiert das Event in allen wesentlichen Punkten. Am Donnerstag den 28. April, um 09:30, startete schließlich im Gasthof »Zur Post« die Informationsveranstaltung, die heuer Industriepartner wie Hager, Eaton, OBO, Dietzel, Bilton, Pipelife, Somfy, Klauke, oder auch ABB,

Siemens und Legrand (um nur einige zu nennen!) zusammenbrachte, um den Kunden eine möglichst breite Neuheiten- und Informationsvielfalt anbieten zu können.

Neuer Besucherrekord

Bemerkenswert dabei ist, dass die Liste der Industriepartner von Veranstaltung zu Veranstaltung länger wird (heuer waren es bereits 31 Aussteller!). Damit stieß man diesmal schon platzmäßig an die Grenzen des Veranstaltungsortes. Ein Umstand, der bei einer Wiederauflage der Schätze Light&Building-Nachlese – und davon kann auf Grund des Erfolges ausgegangen werden – sicher zu berücksichtigen sein wird.

Ein zahlenmäßig durchaus gewollter Effekt war der Besuch von drei Berufsschulklassen der Landesberufsschule 4 sowie einer HTL Klasse



Schätze Salzburg-Niederlassungsleiter Martin Stampfl (ganz rechts) und Organisator Klamer Ramanovic (Zweiter von rechts), zeigten sich einmal mehr hochzufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung.

aus Saalfelden, die bereits am Vormittag für eine sehr gute Besucherfrequenz gesorgt hatten. Während sich unser Branchennachwuchs über neue Technologien informierte, Produktvorteile kennen lernte und auch Kontakte zu den Spezialisten der Branche knüpfte hat, konnten sich die mitangereisten Lehrer persönlich von den Vorzügen eines Elektrofahrzeuges überzeugen. Der »Schäcke-Tesla« stand dazu mit vollen Akkus bereit.

Am frühen Nachmittag begann dann der Ansturm der Besucher. Zahlreiche Firmeneigentümer, Geschäftsführer, Techniker und Mon-



Für gehörigen Spaß zwischendurch sorgte der »Schäcke-Tesla«, der zur Probefahrt bereitstand.

teure sorgten für ein umfangreiches Spektrum an Kunden. Entsprechend vielfältig waren daher auch die Fragestellungen an die Aussteller, die sich auch heuer sehr positiv über die hohe Kundenbesucherfrequenz äußerten.

Infos, Infos und noch mehr Infos

Der Informationsgehalt der Veranstaltung war so hoch, dass er hier mehrere Seiten füllen würde. Von den Einkaufsvorteilen, die die einzelnen Aussteller ganz exklusiv nur Besuchern der Schäcke Light&Building-Nachlese anboten, ganz zu schweigen. Dass auch die Tombola mit ihren Top-Preisen (Miele-Staubsauger, Samsung-TV oder VIP-Karten für ein Fußballmatch von Red Bull Salzburg) hohes Interesse weckte, muss wohl nicht extra erwähnt werden...

Zusätzlich wurde das Messe-Angebot um Informationen rund um das Schäcke-Dienstleistungsportfolio ergänzt. Markus Haidic war als Spezialist für die Themen S-LBE, Preis und Stücklistenwartung sowie Schnittstellenanbin-

dungen vor Ort. Auch das Schulungsprogramm der Schäcke-Akademie war Thema, ebenso wie auch alle Fragen rund um die Anlagenbuchsoftware oder das Leitungsberechnungsprogramm S-LBP aus erster Hand beantwortet wurden. Doch der Erfolg der Veranstaltung zeigte sich nicht nur durch die erfreulich hohe Anzahl an Kundenbesuchen. Der ausdrückliche Wunsch der Industriepartner, auch weiterhin zu dieser Veranstaltung eingeladen zu werden, spricht für sich selbst und die Qualität der bisherigen Schäcke Salzburg-Light&Building-Nachlesen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass sich Schäcke nochmals bei allen Besuchern und Ausstellern für das hohe Interesse recht herzlich bedanken möchte.

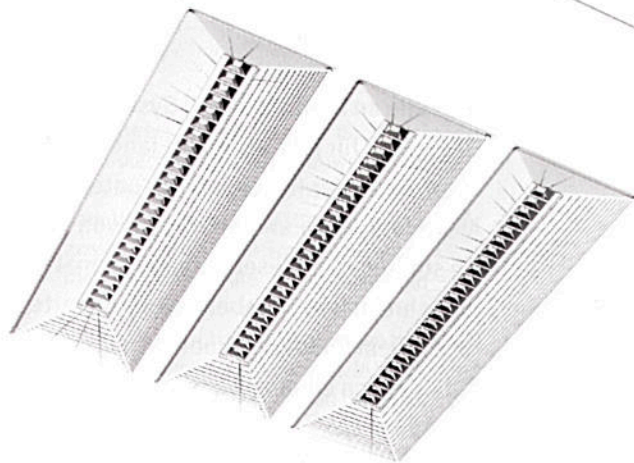


Der Besucheransturm zur Light&Building-Nachlese war dieses Jahr so groß, dass bei der nächsten Auflage wohl ein neues Platzkonzept bedacht werden muss.

WEITERE INFORMATIONEN AUF:

www.schaecke.at
www.i-magazin.at

www.lightingsolutions.osram.com



Licht ist zukunftsweisend Siteco TARIS

Innovative Lichttechnik, bester Sehkomfort und hochwertiges Design und eine hohe Typenvielfalt – TARIS, die neue Leuchtenfamilie für Büros und öffentliche Gebäude.

Licht ist OSRAM

siteco

traxonecue

OSRAM